

# Gipfel noch nicht erreicht

Der Gossauer Sportkletterer Martin Jaggi nähert sich der nationalen Spitze

**KLETTERN.** Der 21-jährige Gossauer Martin Jaggi belegte an der Schweizer Meisterschaft im «Bouldern» den vierten Rang. In den vergangenen Jahren hat er sich kontinuierlich verbessert.

ELIO BUCHER

«Ich bin eigentlich kein Spezialist im Bouldern», sagt Martin Jaggi. Trotzdem hat er es an der Schweizer Meisterschaft im «Bouldern» – dem Klettern ohne Seil in Ab-sprunghöhe – in Schaffhausen auf den vierten Platz geschafft.

Mit dem Klettern begann Jaggi vor acht Jahren. Was ihn damals bewogen hatte, in die Kletterhalle zu gehen, weiss der 21-Jährige nicht mehr. Im Verlauf der Jahre ist nun aus dem Hobby Klettern mehr geworden. Seit 1998 ist Martin Jaggi Mitglied der Nationalmannschaft. Von diesem Zeitpunkt an war Jaggi an A-Jugend-Wettkämpfen nie schlechter als auf Rang drei klassiert. Und auch an internationalen Turnieren verbesserte er sich stetig. Nach Platzierungen unter den ersten

zwölf an Anlässen im Rahmen des «European Youth Cup» gelangen ihm an Jugend-Weltmeisterschaften dreimal Klassierungen unter den besten dreissig.

## Mehr Ausdauer als Technik

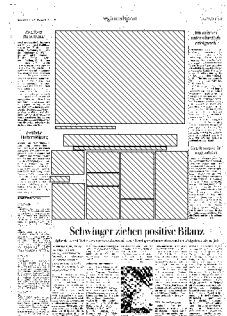
In der Kletterhalle trainiert Martin Jaggi drei- bis viermal in der Woche. Dazu kommt wöchentlich eine Einheit im Krafraum. Jaggis Klettertraining besteht vor allem aus zwei Übungen. Am meisten klettere er lange Routen, um die Ausdauer zu verbessern. Die Technik trainieren könne man durch eine besonders schwierige Routenauswahl. «Schwierige Routen klettere ich aber nicht so oft», gibt Martin Jaggi zu. Dazu fehlt es ihm wohl auch an Zeit. Jaggi studiert neben dem Klettern Mathematik in Zürich.

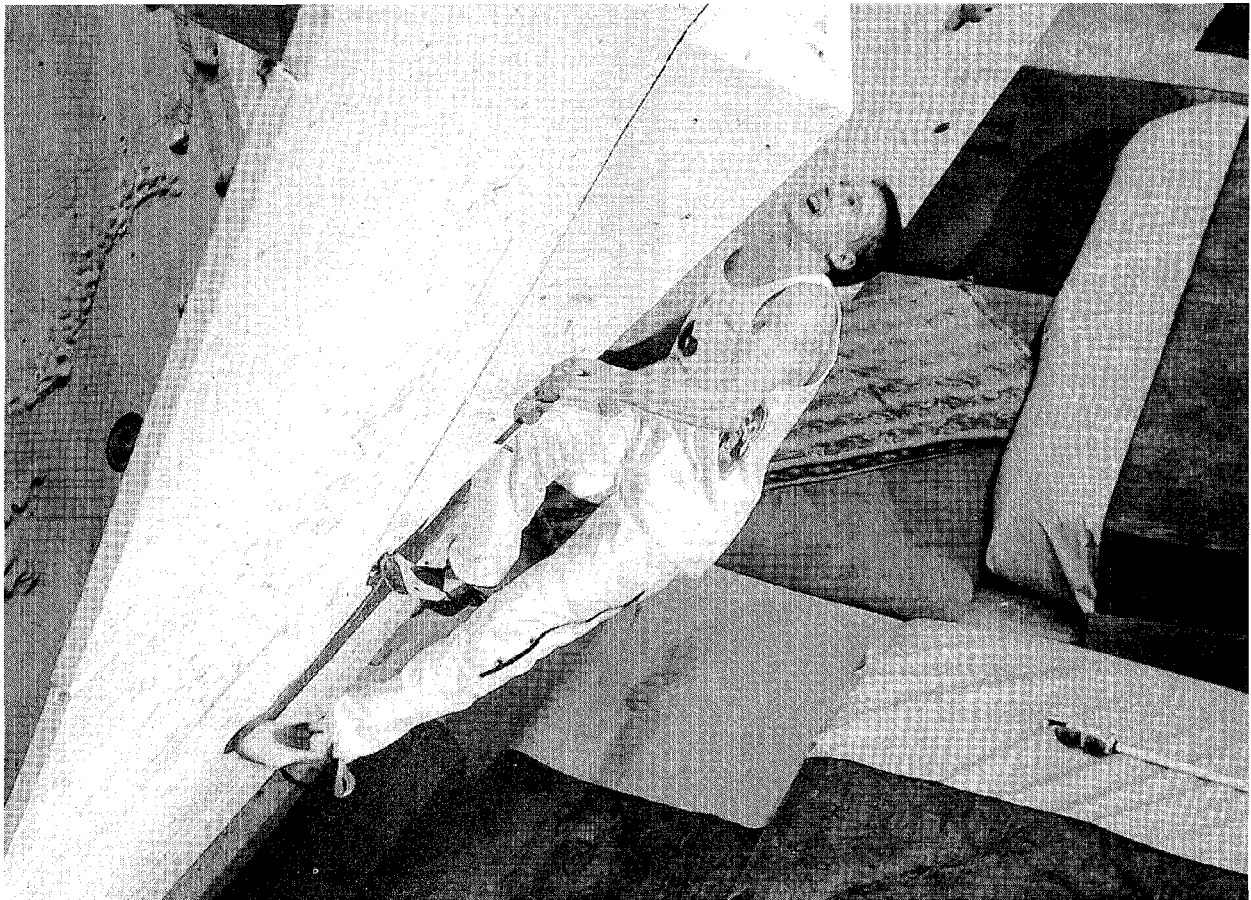
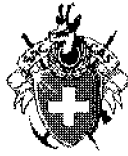
Nach dem Gewinn des Junioren-Schweizer-Meister-Titels in der Stufe «Difficulty» (Schwierigkeit) im Jahr 2001, wechselte der Gossauer 2002 in die Elite-Klasse. Seither bestreitet er auch Wettkampfserien. Die am meisten bekannte Serie ist in der Schweiz der «Maverick Climbing Cup». Der Wettbewerb wird in fünf Etappen an verschiedenen Orten ausgetragen. Im Vorjahr konnte

sich Martin Jaggi noch auf dem achten Gesamtrang klassieren. In diesem Jahr gelang Jaggi im Schlussklassement der Vorstoss bis auf den vierten Platz. Und auch im Swiss Ranking, der nationalen Einzel-Rangliste, hat der 21-Jährige zugelegt. Dort belegt er per Ende 2003 den dritten Rang.

## Kein konkretes Ziel

Wie es im kommenden Jahr weitergeht, das weiss Jaggi noch nicht. Er lasse es auf sich zukommen. Unter anderem stehen Anfang Mai im italienischen Rovereto-Bolzano die Europameisterschaften an. Ziel nennt er keines, sagt aber: «Das internationale Niveau ist sehr hoch.» Darum sei dieser vierte Platz an der Schweizer Meisterschaft kein so grosser Erfolg für ihn. Was zählt, sind die Resultate im internationalen Vergleich. Dort hat sich Jaggi noch nicht etabliert. Gelingt ihm aber im kommenden Jahr eine ähnlich kontinuierliche Leistungssteigerung wie in den vergangenen Jahren, so sind bessere Ergebnisse an den internationalen Wettkämpfen wohl nur noch eine Frage der Zeit.





**Martin Jaggi** befindet sich auf dem Weg an die nationale Spitze.